



# SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



## **Vorgeschichte der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.**

- 26.09.1980 Bei der außerordentlichen Hauptversammlung des Schachvereins Herrenberg tritt der gesamte Vorstand, namentlich die Herren Erwin Franz, Dr. Günter Tobien, Hans Maurer und Heinz Betz zurück.
- 28.11.1980 Aus dem von ihnen eingeführten losen Schachtreff im Hotel Schönbuch wird eine Schachgesellschaft Schönbuch im Sinne des BGB gegründet.
- 1981/1982 Die „Schönbucher“ spielen in dieser Verbandsrunde bei den Schachfreunden Ammerbuch als deren fünfte Mannschaft in der C-Klasse mit und belegen einen ausgezeichneten 3. Platz.
- 14.03.1982 Zum Rundenabschluss im Hotel Kaiser in Mönchberg beschließt man einen eingetragenen Verein namens Schachgesellschaft Schönbuch zu gründen und mit diesem im Schachkreis Tübingen in der Verbandsrunde 1982/1983 an den Start zu gehen.

## **Geschichte der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.**

- 16.04.1982 Im Hotel Fischer wird die Satzung der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V. durch die elf Gründungsmitglieder Erwin Franz, Joachim Stein, Stephan Barth, Jochen Kaiser, Thomas Röhm, Marcel Tobien, Hans Maurer, Rudi Eberhardt, Heinz Betz, Dr. Günter Tobien und Arndt Brausewetter verabschiedet. Das Präsidium setzt sich wie folgt zusammen. Präsident Erwin Franz, sportlicher Leiter und Vizepräsident Dr. Günter Tobien, Schatzmeister Heinz Betz und Schriftführer Hans Maurer. Das Hotel Garni Fischer (Botenfischer) wird zum neuen Domizil für die Spielabende, da der Nebenraum des Hotels Schönbuch zu klein geworden ist.
- 1982/1983 Die Schönbucher werden in ihrer ersten Saison Meister der B-Klasse und steigen in die A-Klasse auf. Die Heimspiele werden im Spiellokal Schützenhaus Seeborn ausgetragen. Rudi Eberhardt übernimmt die Vereinskasse von Heinz Betz zum 25.02.1983.

- 26.03.1983 Die SG Schönbuch trägt die Württembergische Blitzmeisterschaft im Schützenhaus Seebronn aus.
- 06.05.1983 Die SG Schönbuch wird nach zähem Ringen ins Vereinsregister des Amtsgerichts Tübingen eingetragen.
- 1983/1984 Die neu gegründete 2. Mannschaft wird nach vier Spieltagen aus der B-Klasse zurückgezogen. Die 1. Mannschaft wird Meister der A-Klasse und steigt in die Kreisklasse auf.
- 1984/1985 Die 1. Mannschaft belegt den 4. Platz in der Kreisklasse und die 2. Mannschaft spielt in der Reserverunde mit.
- 1985/1986 Die 1. Mannschaft steigt als siebter aus der Kreisklasse ab. Die 2. Mannschaft belegt den 6. Platz in der B-Klasse.
- März1986 Vom 21.-29.03.1986 wird das 2. Württembergische ELO-Turnier im Hotel Schönbuch unter der Regie der SG Schönbuch ausgetragen.
- 1986/1987 Die 1. Mannschaft kann erst mit einem Sieg am letzten Spieltag, mit dem 5. Platz den Klassenerhalt in der A-Klasse sicherstellen. Die 2. Mannschaft wird Erster der Reserverunde.
- 1987/1988 Die 1. Mannschaft verspielt mit zwei Niederlagen an den beiden letzten Spieltagen auf Rang drei abschließend den Aufstieg in die Kreisklasse. Die 2. Mannschaft belegt den 3. Platz in der B-Klasse. Im Präsidium gibt es zum 10.06.1988 einen großen Wechsel. Norbert Zipperer wird neuer Sportleiter für Dr. Günter Tobien. Joachim Stein wird als Schriftführer Nachfolger von Hans Maurer und Fritz Eitelbuß wird anstelle von Rudi Eberhardt zum neuen Schatzmeister.
- 1988/1989 Die 1. Mannschaft wird Meister der A-Klasse und steigt in die Kreisklasse auf. Die 2. Mannschaft belegt den 5. Platz in der B-Klasse. Eine dritte Mannschaft nimmt zum ersten Mal am Spielbetrieb teil und belegt den 3. Platz in der Reserverunde.
- 1989/1990 Da im Schützenhaus Seebronn nach einem Pächterwechsel unerwünscht muss die SG Schönbuch kurzfristig das Spiellokal wechseln. Die „Notlösung“ Stadiongaststätte Herrenberg soll länger Bestand haben als angenommen. Mit einem fünften Platz hält die 1. Mannschaft die Kreisklasse. Die 2. Mannschaft steigt durch einen 2. Platz in der B-Klasse erstmals in die A-Klasse auf. Durch den Rücktritt von Erwin Franz als Präsident gibt es nochmals eine größere Umstrukturierung im Präsidium. Norbert Zipperer übernimmt den Führungsstab, sein Amt als „Vize“ erhält Joachim Stein, dessen Position als Schriftführer wiederum geht an Arndt Brausewetter über.

- 1990/1991 Die SG Schönbuch startet erstmals mit drei kompletten Teams in die Verbandsrunde und erlebt eine rabenschwarze Saison. Die 1. Mannschaft steigt als Tabellensiebter in die A-Klasse ab. Die 2. Mannschaft steigt als Tabellenachter in die B-Klasse ab. Die 3. Mannschaft belegt den 8. Platz in der B-Klasse.
- 1991/1992 Die SG Schönbuch kehrt wie Phönix aus der Asche wieder zurück. Die 1. Mannschaft wird Meister in der A-Klasse und steigt zum dritten Mal in die Kreisklasse auf. Die 2. Mannschaft wird Meister in der B-Klasse und steigt zum zweiten Mal in die A-Klasse auf. Die 3. Mannschaft verbessert.
- 03.10.1992 Zum 10-jährigen Vereinsjubiläum wird ein hochkarätiges Vierermannschaftsschnellturnier in der Gemeindehalle in Kuppingen ausgetragen. Sieger wird das Team des SC HP Böblingen.
- 1992/1993 Alle drei Mannschaften belegen den sechsten Tabellenplatz. Die 1. Mannschaft hält dadurch die Kreisklasse und die 2. Mannschaft die A-Klasse.
- 1993/1994 Wieder belegen alle drei Schönbucher Teams den sechsten Tabellenplatz. Doch diesmal reicht dieser nur für die 1. Mannschaft zum Klassenerhalt. Durch das verlorene Entscheidungsspiel gegen die SF Ammerbuch 3 steigt die 2. Mannschaft in die B-Klasse ab.
- 1994/1995 Aufgrund eines anstehenden Pächterwechsels wechselt die SG Schönbuch vorsichtshalber ihr Spiellokal und bestreitet ihre Heimspiele zukünftig im geräumigen Gasthaus Sonne in Gültstein. Die 1. Mannschaft wird zum dritten Mal in Folge sechster der Kreisklasse. Der 2. Platz in der B-Klasse reicht der 2. Mannschaft nicht zum Wiederaufstieg. Die 3. Mannschaft wird schon wieder sechster in der B-Klasse.
- 1995/1996 Zum vierten Mal in Folge sichert sich die 1. Mannschaft den 6. Platz in der Kreisklasse. Die 2. Mannschaft wird erneut Zweiter in der B-Klasse was abermals nicht zum Aufstieg reicht. Die 3. Mannschaft belegt nur den 8. Platz in der B-Klasse.
- 1996/1997 Die 1. Mannschaft feiert mit der Meisterschaft in der Kreisklasse ihren bisher größten Erfolg und steigt in die Bezirksliga auf. Die 2. Mannschaft belegt nach indiskutabler Leistung nur den 5. Platz in der B-Klasse. Die 3. Mannschaft wird einmal mehr sechster der B-Klasse.

- 1997/1998 Die SG Schönbuch bekommt von der Stadt Herrenberg - dank erbrachter Eigenleistungen - Räume im sanierten Bebenhäuser Klosterhof zur Verfügung gestellt. Damit heißt es Abschied nehmen vom Botenfischer, in dem man seit April 1982 immer seine Spielabende durchführte, und vom so gastfreundlichen Gasthaus Sonne als Spiellokal. Die 1. Mannschaft schafft mit einem nie für möglich gehaltenen 8. Platz den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Die 2. Mannschaft erreicht einen enttäuschenden 4. Platz in der B-Klasse und die 3. Mannschaft landet auf dem 7. Platz ebenfalls in der B-Klasse. Unser langjähriges Mitglied Ingo Bühl stirbt im Januar 1998. Zum 08.05.1998 wird Michael Sommer neuer Sportleiter für Joachim Stein.
- 1998/1999 Die 1. Mannschaft schafft erneut den Klassenerhalt, diesmal auf Platz 5. in der Bezirksliga. Die 2. Mannschaft wird Meister der B-Klasse und steigt zum dritten Mal in die A-Klasse auf. Die 3. Mannschaft kommt erneut auf Platz 7 in der B-Klasse. Mit unserem Materialwart Ernst Monn an der Spitze nimmt erstmals eine 4. Mannschaft - hauptsächlich Nachwuchsspieler - an der Verbandsrunde teil. Es sollte die letzte Saison für Ernst werden der leider am 22.05.1999 verstarb. Außerdem startet die SG Schönbuch mit einem sehr starken Team bei der Württembergischen Seniorenmannschaftsmeisterschaft und belegt dort den 2. Platz.
- 1999/2000 Die 1. Mannschaft schafft trotz der Abgänge der beiden Spitzenbretter einen unglaublichen 5. Platz in der Bezirksliga. Die 2. Mannschaft schafft mit einem Sieg am letzten Spieltag auf Platz sieben abschließend, den nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt in der A-Klasse. Die 3. Mannschaft belegt nach einer schwachen Saison den 9. Tabellenplatz der B-Klasse. Die SG Schönbuch startet darüber hinaus, aufgrund der guten Jugendarbeit, mit drei Teams an der Reserverunde. Diese belegen die ausgezeichneten Plätze zwei, drei und fünf.
- 2000/2001 Nach großem Aderlass scheint der Abstieg der 1. Mannschaft endgültig besiegelt. Doch nach dem Motto: „du hast keine Chance, nutze sie“ gelingt mit einem 7. Tabellenplatz der erneute Klassenerhalt in der Bezirksliga. Die ebenfalls geschwächte 2. Mannschaft schafft erneut auf Rang sieben den Klassenerhalt in der A-Klasse. Die 3. Mannschaft zeigt sich stark verbessert und wird sechster in der B-Klasse. Die 4. Mannschaft, eine reine Juniorenmannschaft, belegt trotz starker Konkurrenz - gespickt mit Routiniers - einen guten 5. Platz in der Reserverunde. Wir müssen Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied Dr. Heinrich Buhr der nach langer Krankheit im Jahr 2001 verstirbt.

- 2001/2002 Die 1. Mannschaft legt dank starker Neuzugänge und Rückkehrer ihre bislang stärkste Bezirksligasaison hin. Nach Tabellenplatz zwei dürfen die Schönbacher zum Relegationsspiel um den Landesligaaufstieg gegen den VfB Reichenbach antreten. Nach einem 1 zu 3 Rückstand und einer 4 zu 3 Führung endet dieses Spiel mit 4 zu 4 und dank der Berliner Wertung haben die Reichenbacher letztlich die Nase vorne. Die 2. Mannschaft verbessert sich in der A-Klasse auf Platz fünf, während die 3. Mannschaft in der B-Klasse auf Rang acht zurück fällt. Zwar kann man in diesem Jahr kein viertes Team mehr aufbieten, dafür startet wieder ein hochkarätiges Seniorenteam bei der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft, unter anderem mit dem ehemaligen Bundestrainer IGM Klaus Darga und belegt dort den 3. Platz.
- 2002/2003 Mit einer noch stärkeren Besetzung startet die 1. Mannschaft in der Bezirksliga. Doch leider schafft sie es diesmal nicht ihre ganzen „PS“ auf die Straße zu bringen und landet schließlich auf dem dritten Platz. Die 2. Mannschaft schafft erneut Rang fünf in der A-Klasse der aber, aufgrund der gewonnenen personellen Stärke, eher enttäuschend ist. Die 3. Mannschaft spielt wieder stärker und kann sich auf den 6. Platz der B-Klasse vorspielen.
- 2003/2004 Das Jahr des größten Erfolges für die SG Schönbuch. Die 1. Mannschaft wird ungeschlagener souveräner Meister der Bezirksliga und steigt in die Landesliga auf. Die 2. Mannschaft steigt als Tabellenzweiter erstmals in die Kreisklasse auf. Und die 3. Mannschaft kommt auf Platz drei in der B-Klasse, so gut war dieses Team noch nie platziert. Roman Lindner wird zum 07.05.2004 neuer Schriftführer für Arndt Brausewetter. Die SG Schönbuch ist online! Dank Thomas Zipperer und Klaus Marquardt gibt es seit dem 10.06.2003 unter [www.sgs-schoenbuch.de](http://www.sgs-schoenbuch.de) erstmals eine Homepage für die Schachgesellschaft Schönbuch.
- 2004/2005 Die 1. Mannschaft startet furios in ihre erste Landesligasaison und kann sich frühzeitig den Klassenerhalt sichern. Erst zu Ende als es um nichts mehr ging - man wollte ja nicht gleich wieder aufsteigen - ging dann etwas die Puste aus und man belegte schließlich den 5. Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft blieb deutlich unter ihren Möglichkeiten, konnte die entscheidenden Spiele nicht gewinnen und stieg so als Tabellenletzter gleich wieder in die A-Klasse ab. Dafür spielte die 3. Mannschaft eine Supersaison. Mit dem zweiten Platz konnte man erstmals den Aufstieg in die A-Klasse realisieren.

2005/2006 Durch den Verlust einiger Stammkräfte ging die 1. Mannschaft stark geschwächt in ihre 2. Landesligasaison. Für den erhofften Klassenerhalt musste man bis zum letzten Spieltag zittern, doch mit einem Auswärtssieg in Göppingen konnte man diesen aus eigener Kraft schaffen. Durchwachsen lief es für die 2. Mannschaft die zwar am letzten Spieltag den Tabellenzweiten SF Lichtenstein 2 besiegen konnte, aber wiederum vom Tabellenvierten SV Dettingen 2 dank dessen besseren Brettverhältnis überholt wurde. Doch da die SF Pfullingen 3 ihr Relegationsspiel gewinnen konnten, reichte schließlich auch der 3. Platz zum erneuten Aufstieg in die Kreisklasse. Die 3. Mannschaft personell sehr geschwächt blieb indes ohne Chance und stieg postwendend als Letzter wieder in die B-Klasse ab. Völlig überraschend wird am 17.04.2006 unser Kassenprüfer Klaus Marquardt aus unserer Mitte gerissen. Zum 12.05.2006 übernimmt Hans Zipperer das Amt des Schriftführers von Roman Lindner.

© Hans Zipperer; 15.01.2007